

Wasserspringen: Spitzensport in luftiger Höhe

Letztes Wochenende stand das Hallenbad Oerlikon im Zeichen des Wassersports. Athletinnen und Athleten aus ganz Europa kämpften im Swiss Open um Punkte. Zusätzlich wurden auch die Schweizermeisterinnen und -meister in den verschiedenen Kategorien ermittelt.

Karin Steiner

Juniorinnen und Junioren, Elite-Springerinnen und -Springer und nicht zuletzt auch zwei Seniorinnen aus 13 internationalen und nationalen Klubs zogen am vergangenen Wochenende alle Aufmerksamkeit im Hallenbad Oerlikon auf sich. Ausgetragen wurden sowohl die Schweizermeisterschaften Elite und Seniorenwettkämpfe 1m, als auch ein Swiss Open mit Junioren-A/B-Challenge.

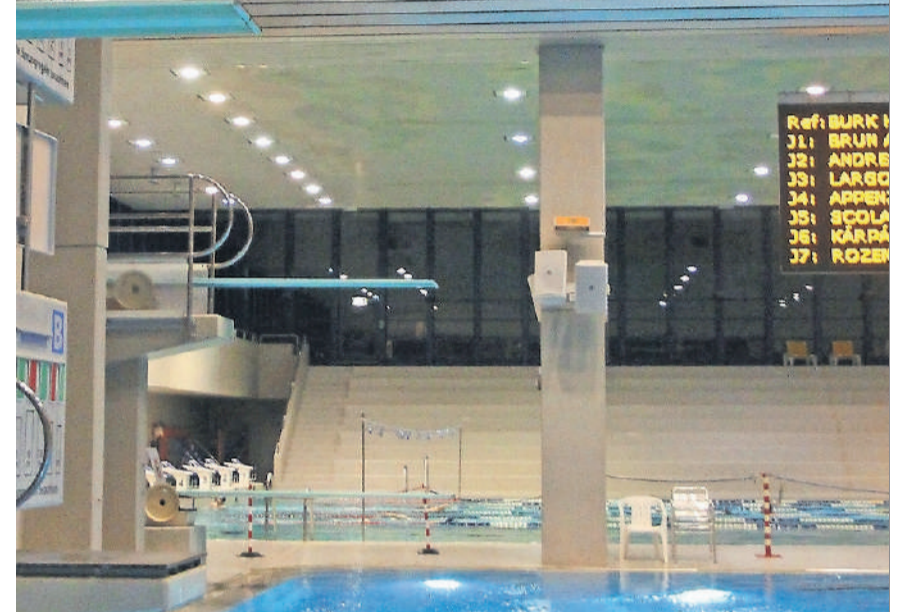
Vom Verein Zürcher Wasserspringer (VZW) standen insgesamt sieben Athleten am Start, darunter der Stadtzürcher Fabian Stepinski. Er holte bei den Schweizermeisterschaften 1m und 3m je den 3. Platz, im Open je den 5. Rang. Jan Wermelinger errang im Open den 1. Platz bei den Elite Herren Turm und den 4. Platz beim Sprung vom 1-Meter-Brett, bei den Schweizermeisterschaften holte er den 1. Rang vom Turm und den 2. Rang vom 1m-Brett. Tobias Guttman schliesslich erlangte bei den Junioren-A-Knaben Turm den 1. Rang, und Derin Gez wurde Zweiter – auch in der Kategorie Elite Herren Turm.



Jan Wermelinger vom Verein Zürcher Wasserspringer ist Schweizermeister in der Disziplin Turm. Auch im Open belegte er den 1. Rang.



Serina Haldorsen aus Norwegen holte den 1. Rang bei den Junioren-A-Mädchen Turm und den 2. bei den Elite-Damen Turm.



Fabian Stepinski holte bei den Schweizermeisterschaften 1m und 3m je den 3. Rang, im Open je den 5. Rang.

Fotos: Karin Steiner

Akrobatikmärchen bringt Hongkong nach Zürich

Der Chinesische Nationalcircus kommt mit seiner Produktion «Hongkong Hotel» nach Zürich ins Theater Spiegarten.

Der Chinesische Nationalcircus bringt seit mehreren Jahren anhand von Geschichten in, mit und um legendäre Orte und Metropolen Chinas deren faszinierende Kultur einer breiten Besucherschicht näher. Nach Erfolgsschows wie «Shanghai Nights», «Verbotene Stadt» und «Chinatown» wird die Serie nun mit der aktuellen Produktion weitergeführt: «The Grand Hongkong Hotel» geht mit einer bezaubernden Kammerspielfassung der legendären chinesischen Akrobatik in die nächste Runde.

Show als Spiegel der Stadt

Hongkong war von Mitte des 19. bis zum Ende des letzten Jahrhunderts eine britische Kronkolonie im Südchinesischen Meer, umgeben von dem grossen, allgegenwärtigen Reich der Mitte. Nicht zuletzt ist es auch dieser besonderen Position zwischen den Welten geschuldet, dass in dieser Stadt Handel, Wirtschaft und Population boomten. Heute noch gehört diese Region zu den am dichtesten besiedelten Gegenden der Welt. Und damit ist das dortige Leben auf der Überholspur dafür prädestiniert, den globalen Spirit unserer Zeit, die Geschäftigkeit Chinas, das Wachstum von Handel und den Fortschritt des Lebens im gesamtasiatischen Raum zu sym-



Die viel beschworene Einheit von Körper, Geist und Seele ist auch das Credo des Chinesischen Nationalcircus.



Weltklasse-Show aus dem Reich der Mitte: Szenen aus «Hongkong Hotel».



Fotos: Tim Foltin/zvg.

bolisieren. Seiner Tausende Jahre alten Tradition verpflichtet und der neuen modernen Welt zugewandt,

sucht sich der Stadtstaat Hongkong seinen Platz im internationalen Wettstreit der Metropolen. Als Hand-

lungsstrang der neuen Show spiegelt sich diese spannungsgeladene Situation in einem alten viktorianischen

Grandhotel wider. Von dort aus machen sich Menschen aus aller Herren Ländern, aus verschiedensten Schichten und Epochen auf den Weg, in die mysteriöse chinesische Kultur abzutauchen, um sie und sich zu erkunden, Geschäfte zu machen, Handel zu treiben oder um einfach das Glück zu finden.

Spitzenakrobatik mit Humor

Die typisch chinesisch-circensischen Ingredienzen wie Tellerdrehen, Kontorsion und Vasenjonglage eignen sich hervorragend, um dem staunenden Zuschauer durch die unbekannteren Orte, Geschichten und Bedeutungen dieses «duftenden Hafens», wie Hongkong auf Chinesisch heisst, zu führen. Die preisgekrönte Akrobatik aus dem Reich der Mitte wird wieder einmal die Gesetze der Schwerkraft aufheben. Wunderschöne Schlangemädchen, elegante Handstandkünstler, charismatische Vasenjongleure, Clowns und Akrobaten finden sich wie Mosaikteilchen zu einem grossen Ganzen im «Hongkong Hotel» zusammen und nehmen das Publikum mit auf eine magische Reise. Zu erleben ist dabei eine kompakte Weltklasse-Show aus atemberaubender Akrobatik, viel Gefühl, einer guten Prise Humor, Live-Musik, clownesker Poesie und der faszinierenden alten Kultur Chinas auf dem Weg in die Moderne. Ein Erlebnis für die ganze Familie und ein Muss für jeden Zirkus- und Variété-Fan. (pd./mai.)

Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr (Tür: 18.30 Uhr), Theater Spiegarten, Lindenplatz 5. Tickets: www.actnews.ch.